
Vorwort

Unternehmerisches Handeln zielt auf maximale Produktivität und effiziente Entscheidungswege. Mehr denn je stehen Unternehmen heute vor der Herausforderung, ihre Geschäftsprozesse zu optimieren. Attribute wie Aktualität, Schnelligkeit, Transparenz, Effektivität, Effizienz und unmittelbare Entscheidungsfindung sind nicht mehr den Global Players vorbehalten. Sie sind für jedes Unternehmen zu einer notwendigen Prämisse zur nachhaltigen Sicherung der Unternehmensexistenz und zur Steigerung des Unternehmenserfolges geworden.

Die nachhaltige Sicherung der Existenz, des Erfolges und der Liquidität sind jedoch nur erreichbar, wenn in Unternehmen eine Absicherung bzw. Optimierung der Wertschöpfung stattfindet. Zu diesem Zweck benötigt das Management *Informationen*, die eine derartige Ausrichtung des unternehmerischen Handelns erst ermöglichen. Der „Lotse“ bzw. die „Lotsin“ für die erforderliche Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -distribution ist primär der *Controller/die Controllerin*, der/die den erhöhten Bedarf an „besseren“ und schnelleren Informationen decken muss. Die Informationsbeschaffung, -aufbereitung und -verdichtung ist eines seiner/ihrer „Hoheitsgebiete“, welches in Zukunft u. a. im Hinblick auf stagnierende Absatzmärkte und steigenden Wettbewerbsdruck stärker gestaltet und koordiniert werden muss. Dies lässt die Optimierung der internen Geschäftsprozesse eines Unternehmens als unumgänglich erscheinen.

Vor diesem Hintergrund steigen die Anforderungen an die ControllerInnen und an die zum Einsatz zu bringenden (*Controlling-)*Informationssysteme. Zu komplex sind die Geschäftsprozesse, zu groß die Datenmengen und zu kurz ist die Reaktionszeit auf unternehmensinterne Anforderungen sowie externe Veränderungen des Unternehmensumfeldes. In der heutigen Zeit ist es deshalb kaum mehr möglich, die Planung des Controllings ohne geeignete Informationssysteme *wertorientiert* zu steuern und/oder Entscheidungen ohne die Unterstützung betriebswirtschaftlicher Daten-IT zu untermauern. Insofern besitzen Controlling-Informationssysteme bereits bei der Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle von Strategien und Maßnahmen eine immer größere Bedeutung. Daneben ist ihre Bedeutung im Rahmen der operativen Unternehmenssteuerung bereits seit einiger Zeit unumstritten. Sie sollten daher von Anfang an in die Controlling- und Managementprozesse mit einbezogen werden. Innovative und „passende“ Controlling-Informationssysteme unterstützen Unternehmen dabei, als Glied eines komplexen wirtschaftlichen

Geflechtes zu handeln und auf Marktanforderungen flexibel und schnell reagieren zu können.

Aufgrund dessen müssen die Bereiche der Unternehmensführung einerseits und das Controlling andererseits integriert bzw. angepasst werden. Dazu sollte ein wertorientiert handelndes Management die Implementierung von geeigneten Controlling-Informationssystemen fordern und aktiv vorantreiben, denn derartige Systeme sind insb. darauf auszurichten, der Unternehmensführung rechtzeitig das erforderliche Wertschöpfungswissen bereitzustellen. Sie sind unabdingbar, um dem Controlling selbst Informationen als Entscheidungsgrundlage zu liefern. Das anschließende Filtern der Informationen in transformiertes Wissen ist eine Schlüsselressource für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen aller Branchen. Deshalb bilden Controlling-Informationssysteme eine für die Sicherung der Unternehmensexistenz und die nachhaltige Steuerung des Unternehmenswertes bedeutsame Instrumentierung. Ein wertorientiertes Controlling, unterstützt durch leistungsfähige und „passgenaue“ Informationssysteme, gewinnt schlussfolgernd in der Unternehmenspraxis zunehmend an Bedeutung.

Neben der mittlerweile umfangreich existierenden Controlling-Literatur, zielt das vorliegende Lehr- und Arbeitsbuch auf ein Grundverständnis hinsichtlich der Controlling-Informationssysteme ab. Der am Beispiel der fiktiven Unternehmen *Campus Bicycle Allround GmbH* und *IDES* dargestellte praktische Einsatz ausgewählter Controlling-Informationssysteme soll Nutzenpotentiale/Chancen und ggf. Risiken für Unternehmen aufzeigen. Selten gelingt bei der Erstellung eines Lehr- und Arbeitsbuchs der Brückenbau zwischen der theoretischen Wissensvermittlung und der praktischen Anwendung in der unternehmerischen Praxis. Unser Ziel war es, mit „Der Einsatz von Informationssystemen im Controlling“ ein Buch zu verfassen, welches diese Lücke schließt. Das Buch richtet sich an Studierende, Praktiker sowie an Entscheidungsträger, die einen wissenschaftlich fundierten Einstieg in das Themenfeld der Controlling-Informationssysteme mit großem Praxisbezug suchen.

Die Anwendung des Controlling-Instrumentariums wird dabei anhand praktischer Fälle sowie in real existierenden Controlling-Informationssystemen dargelegt. Im Fokus des Buches stehen die Unternehmensplanung und -steuerung der *Campus Bicycle Allround GmbH*. Deren Controlling-Arbeitstag wird in zwei unterschiedlichen Informationssystemen (*Corporate Planner* und *Seneca* (Edition: Global)) miteinander verglichen und in jeweils 7 Fallaufgaben, die sich alle auf die *Campus Bicycle Allround GmbH* beziehen, simuliert. Des Weiteren werden Übungen im Bereich der Finanzbuchhaltung und eine Kostenstellenplanung mit der *IDES* im *SAP R/3* (FI/CO-Modul) simuliert. Außerdem werden sonstige Informationssysteme – *Diamant/3 IQ*, *macsControlling* und *proALPHA* – dargestellt.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass wir, die Autoren, das Potenzial von Fallstudien und -aufgaben in der deutschsprachigen Controlling-Literatur mit dem von uns erstellten Lehrbuch „Der Einsatz von Informationssystemen im Controlling“ hinreichend verwirklichen möchten. Diese Forschungsweise wird zu unserem Bedauern nur vereinzelt genutzt, die mannigfaltigen Einsatzmöglichkeiten werden nur partiell ausgeschöpft

und einer von außen nachvollziehbaren Qualitätssicherung wird in der Regel keine Beachtung geschenkt. Im Hinblick auf das subalterne Potenzial ist die Conclusio nahelegend: Es gilt, einer (nachvollziehbar) qualitativ hochwertigen Fallstudienforschung auch vonseiten deutschsprachiger ForscherInnen mehr Raum zu geben (vgl. Schäffer und Brettel 2005, S. 46)!

Wir, die Autoren, wünschen unseren LesernInnen viel Freude und Erkenntnisgewinn bei der Anwendung bzw. Aneignung ihres persönlichen Controllingwissens in der Campus Bicycle Allround GmbH und mit dem IDES. Bei uns selbst hat das Beisteuern unserer Kenntnisse in den Fallaufgaben und -studien viel Begeisterung ausgelöst und wir hoffen, dass sich diese auf Sie überträgt.

Wir danken unseren Kooperationspartnern, die mit der Bereitstellung ihres Controlling-Informationssystems wesentlich zur entstandenen Praxisnähe des vorliegenden Buches beigetragen haben. Zudem bedanken wir uns bei den studentischen Hilfskräften Sandra Bogdahn und Marc-André Jecht.

Dem Springer Gabler Verlag und insb. Irene Buttkus und Surabhi Sharma gilt unser Dank für die Aufnahme dieses Lehr- und Arbeitsbuchs in das Verlagsprogramm und die gute Zusammenarbeit.

Wilhelmshaven, im Frühjahr 2017

Dr. rer. pol Jürgen Petzold

Markus Westerkamp, M.A

Informationssysteme im wertorientierten Controlling
Grundlagen - Aufbau - Anforderungen - Integration -
Anwendungen

Petzold, J.; Westerkamp, M.

2018, XXXVIII, 434 S. 337 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-12377-2